



24.06.2006: Erstes WM Achtelfinale in München

Über 100.000 Fußballfans tragen die deutsche Nationalelf weiter ins Viertelfinale



München – Zwei schnelle Tore reichten der deutschen Nationalelf gegen Schweden um ins Viertelfinale zu kommen. Der Gegner der deutschen Mannschaft ist im Berliner Olympiastadion Argentinien. Die Fans feierten den Sieg ihrer Mannschaft bis in die späten Nachtstunden in ganz München. Weit über 100.000 Fans waren bei hochsommerlichen Temperaturen in die Fanmeilen im Olympiapark und in der Leopoldstraße gekommen. Erstmals wurde auch das ehrwürdige Olympiastadion, in dem Deutschland 1974 Weltmeister wurde, für eine zusätzliche Großbildleinwand geöffnet. Bis zu 25.000 Fans hatten dort die Möglichkeit das Spiel zu verfolgen.

Die Einsatzkräfte in München haben nun erst mal bis zum Halbfinalspiel und damit letzten Spiel in der Münchner Arena am 5. Juli Pause und können die nächsten Spiele auch einmal im Freundeskreis anschauen.

Anhaltend großes politisches Interesse am WM-Sicherheitskonzept



Regierungspräsident Hillenbrand, Landtagsvizepräsident Gantzer und SPD-Fraktionschef Maget mit Vertretern der Hilfsorganisationen

Wie schon die Spieltage zuvor, informierten sich auch beim Viertelfinale in München wieder eine Reihe heimischer Politiker über das Sicherheitskonzept rund um die WM in der bayerischen Hauptstadt. Zwei Stunden vor dem Anpfiff trafen der Landtagsvizepräsident Prof. Peter Paul Gantzer und der Fraktionschef der SPD in Bayern Franz Maget im Bereitstellungsraum Nord beim THW Ortsverband München – Mitte ein. In einem kurzen Rundgang durch das

Ortsbeauftragten Max Berthold die Anzahl der bereitstehenden Helferinnen und Helfer sowie die erwarteten Aufgaben im Einsatzfall erläutert.

Gelände und die Liegenschaft wurde den beiden Politiker vom



Auch der Regierungspräsident von Oberbayern Christoph Hillenbrand lies es sich nicht nehmen den freiwilligen Helfern einen Besuch abzustatten. Er informierte sich über die aktuelle Situation und das Befinden der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Bereitstellungsraum. Von besonderem Interesse für den Regierungspräsidenten war das von seinem Bezirk beschaffte Notstromaggregat

Die THW-Küche hält auch für die Politiker ein Lunchpaket bereit.

mit einer Leistung von 400 kVA das im Ortsverband München – Mitte

im Rahmen der Örtlichen Gefahrenabwehr eingesetzt wird.

Nachbarschaftshilfe aus dem Salzburger Land

Länderübergreifende Unterstützungen gibt es schon lange und so ist es selbstverständlich, wenn in München und Nürnberg zeitgleich WM-Spiele stattfinden, dass Österreicher zur Unterstützung der notärztlichen Sanitätsversorgung nach München kommen.



Nach einer vierstündigen Kolonnenfahrt traf Gerhart Huber, Landesrettungskommandant mit 129 Rot-Kreuz Spezialisten im Bereitstellungsraum bei der Berufsfeuerwehrwache 9 in Perlach rund vier Stunden vor dem Spiel ein.



Im Anschluss an eine Einweisung in das Einsatzgeschehen, eine Brotzeit und dem Übungsaufbau eines Behandlungsplatzes konnte der Chef des Stabes Josef Schwaiger sein Team beim Vertreter des Bayerischen Innenministerium und der GAL einsatzbereit melden. Das Notarztteam, die Rettungssanitäter, SEG Spezialisten sowie das Jugendrotkreuz für den Bereich Kommunikation standen bereit um bei den Behandlungsplätzen im Großraum München unterstützend mitzuwirken.

Lotsenstellen erster Anlaufpunkt für auswärtige Rettungskräfte



Insgesamt fünf Lotsenstellen sind an den Autobahnen und Bundesstraßen rund um München für die auswärtigen Einsatzkräfte eingerichtet. Die Lotsenstelle West betreuen die THW Ortsverbände Fürstenfeldbruck und München-West zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr und die Lotsenstelle Nord der THW OV München-Mitte zusammen mit der DLRG. Aufgabe der Helfer ist es die ankommenden Fahrzeuge der Johanniter, Malteser und des Roten Kreuzes sowie Feuerwehreinheiten zu registrieren und anschließend in Kolonnen mit maximal 20 Fahrzeugen direkt in die Bereitstellungsräume zu leiten.

„Zu jedem Spieltag registrieren wir ca. 70 – 80 Autos aus ganz Bayern“ so Ferdinand Weinbacher der mit seinen Kollegen bei 30 Grad Hitze auf der Bundesstrasse steht und die Einsatzkräfte zum Bereitstellungsraum Nord lotst.





Das volle THW-Logistikprogramm im Bereitstellungsraum Nord

Im Bereitstellungsraum Nord hat der THW-Geschäftsführerbereich München das gesamte Spektrum seiner Fachgruppe Logistik aufgestellt. Der OV Friedberg ist dort mit dem Verpflegungstrupp und der Unterstützung der Küchenmannschaft um die Familie Hönig aus den OV Markt Schwaben für das leibliche Wohl der Helfer verantwortlich. Es gilt jeden Tag fast vierhundert hungrige Helfer mit zwei Mahlzeiten zu versorgen.

Der zweite Teil der Fachgruppe Logistik kommt mit dem Materialerhaltungstrupp aus dem OV Schwabmünchen. Unter der Leitung des Schirrmeisters Matthias Müller steht im



Werkstattfahrzeug immer ein dreiköpfiges Team bereit für



eventuelle Kleinreparaturen an Fahrzeugen und Geräten. Das grüne Werkstattfahrzeug der Schwabmünchner dürfte bundesweit beim THW ein Unikat sein – es wurde vor gut zwei Jahren von der Fliegerstaffel Süd des Bundesgrenzschutzes übernommen.

Das THW im Fernsehen - Montag 26. Juni – 18 bis 18.45 Uhr

Am Montag, 26. Juni strahlt das Bayerische Fernsehen zwischen 18.00 und 18.45 Uhr im Programm der Rund- und Abendschau einen Bericht über den Bereitstellungsraum München-Nord und die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer aus.



Ergebnisse Achtelfinale Tag 1:

Deutschland	Schweden	2 : 0
Argentinien	Mexiko	2 : 1 (n.V.)